

Herrn Janes Konstantinides

studiert seit einem halben Jahre bei mir Komposition. Er hat sich von Anfang an als eine starke musikalische Begabung erwiesen, u. er fiel mir besonders durch sein ausgeprochenes Talent in der Orchesterbehandlung auf. Da er ausserdem auch sehr fleissig ist, zähle ich zu ihm zu den Kindern, deren Nutzen ich mir gross Freude bereitet. Ich würde mich freuen, wenn er seine Studien in Ruhe vollenden könnte, u. ich glaube, dass er in ungefähr 2 Jahren am Ziele sein wird. Ich hoffe, dass in Herrn Konstantinides für den musikalischen Nachwuchs Griechenlands eine schöne Hoffnung heranwächst.

Rud. Weill.

Berlin. 7. Juni 1926.